

OB-Wahl: Prof. Würzner bleibt Ober- bürgermeister

Amtsinhaber erreicht im zweiten Wahlgang mit 54 Prozent die absolute Mehrheit



Um 19.08 Uhr am Wahlabend stand fest: Prof. Dr. Eckart Würzner wurde für eine dritte Amtszeit zum Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg gewählt. (Foto Dittmer)

Prof. Dr. Eckart Würzner bleibt für weitere acht Jahre Heidelbergs Oberbürgermeister. Der Amtsinhaber kam im zweiten Wahlgang der OB-Wahl am Sonntag, 27. November, auf 54 Prozent und holte damit die meisten Stimmen (25.487).

nicht mehr angetreten. Die Wahlbeteiligung lag bei 44,2 Prozent.

Dritte Amtszeit

Prof. Würzner kann damit in seine dritte Amtszeit starten – er steht seit 2006 an der Stadtspitze. Theresia Bauer kam mit 42,4 Prozent (20.010 Stimmen) auf Platz zwei, Björn Leuzinger mit 3,3 Prozent (1.562 Stimmen) auf Platz drei. Weitere Kandidierende waren im zweiten Wahlgang

Ergebnispräsentation im städtischen Youtube-Kanal und im Rathaus

Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck verkündete in seiner Funktion als Vorsitzender des Gemeindevorstandes das vorläufige amtliche Endergebnis um 19.08 Uhr und gratulierte dem Wahlsieger aus dem Wahlstudio im Neuen Sit-

zungssaal des Rathauses. Von dort aus hatte die Stadt nach Schließung der Wahllokale ab 18 Uhr eine Ergebnispräsentation übertragen, die im städtischen Youtube-Kanal und auf zwei Leinwänden im Großen Ratssaal sowie vor dem Rathaus zu sehen war. Dr. Gabriela Bloem, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, hatte die eingehenden Zwischenergebnisse vorgestellt.

Wahlbeteiligung bei 44,2 Prozent

Zum zweiten Wahlgang der OB-Wahl waren noch drei Kandidieren-

de angetreten. Insgesamt 107.410 Wahlberechtigte waren dazu aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Die Wahlbeteiligung lag bei 44,2 Prozent und damit niedriger als im ersten Wahlgang am 6. November 2022 (51,3 Prozent).

Die insgesamt 47.429 Wählerinnen und Wähler im zweiten Wahlgang gaben 47.172 gültige Stimmen ab. 113 Stimmen entfielen dabei auf Personen, die nicht auf dem Stimmzettel standen. tir

Weitere Informationen zum Wahlergebnis auf Seite 5

Jugendtag
am
3. Dezember
S. 8 ›

JUGEND

Viel Platz für Kreativität 100 Tage neues Haus der Jugend

Tanzen, Theater spielen, gemeinsam kochen, kicken, Yoga üben, im Medienteam mitmischen oder einen Ökogarten gestalten: Das neue Haus der Jugend hat für junge Menschen ab sechs Jahren ein breites Kursprogramm zu bieten. Das Team des Hauses der Jugend ist nach den ersten hundert Tagen im neuen Domizil am alten Standort in der Römerstraße 87 hochzufrieden. Das Passivhausgebäude wurde im Sommer mit einem großen Fest eingeweiht. Es bietet Raum für kreative Nutzungen für Kinder, Jugendliche und Familien.

S. 4 ›

BAUSTELLE

Umbau Eppelheimer Straße Am Knoten Da-Vinci-Straße

Der Umbau des Knotenpunktes Eppelheimer Straße/Da-Vinci-Straße in der Bahnstadt startet zum Jahreswechsel 2022/23. Vorgesehen ist unter anderem eine barrierefreie Gestaltung der Gehwege und Straßenquerungen sowie der Ausbau des Radwegs. Während der gesamten Bauzeit wird die Eppelheimer Straße nur stadteinwärts aus Richtung Pfaffengrund befahrbar sein. In Gegenrichtung erfolgt die Umleitung großräumig über Speyerer Straße und Diebsweg. Bauende wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 sein.

S. 4 ›

KATASTROPHENSCHUTZ

Warntag am 8. Dezember Testnachricht direkt aufs Handy

„Wir warnen Deutschland“: Unter diesem Motto steht der zweite bundesweite Warntag am Donnerstag, 8. Dezember. Ab 11 Uhr wird das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe eine Probewarnung über sein Warnsystem herausgegeben. Die Testwarnmeldung wird erstmals auch über die Technik „Cell Broadcast“ verschickt. Sie erscheint direkt auf allen Handys von Bürgerinnen und Bürger im Warnbereich – unabhängig davon, ob diese eine Warn-App heruntergeladen haben oder nicht. Die Warnung wird auch übers Radio und über Bildschirme im Stadtgebiet veröffentlicht.



Bündnis 90/Die Grünen

Derek Cofie-Nunoo

Dank und Glückwunsch!

Wir gratulieren dem Amtsinhaber Eckart Würzner zu seinem Sieg. Wir bleiben offen für die themenbezogene Zusammenarbeit mit ihm und allen demokratischen Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat - für der Stadt Heidelberg Bestes!

Leider hat es zum Wechsel mit unserer Kandidatin Theresia Bauer nicht gereicht. Bauer hat einen vielfältigen, bürgerorientierten und fairen Wahlkampf geführt. Unterstützt wurde sie dabei von einem hochmotivierten, kreativen Team und zahlreichen Ehrenamtlichen. Viel Rückenwind kam für den zweiten Wahlgang von der Initiative „Wechselbürger*innen“. Wir danken den Akteur*innen für ihren Mut und ihr Engagement und freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen. Sie sind eine



Die grüne Gemeinderatsfraktion freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit der grünen Landtagsabgeordneten Theresia Bauer. (Foto Freundt)

gewichtige Stimme in der Stadtgesellschaft.

Was heißt dieses Wahlergebnis nun für uns als grüne Gemeinderatsfraktion? Wir werden weiterhin dafür eintreten, dass die großen Zukunftsthemen wie Klimaschutz, Wohnen, Verkehr, Stadtbegrünung, Schulsanierungen und -ausstattung, Orte für junge Menschen angepackt werden, ohne dabei soziale Fragen zu vernachlässigen. Wir werden mit den Akteur*innen der Zivil-

gesellschaft den Kontakt suchen und sie in unsere Arbeit einbinden. Neu ist, dass wir nun die „Wechselbürger*innen“ an unserer Seite wissen. Den neuen, alten Oberbürgermeister werden wir an seinen Taten messen, im Wahlkampf wurde viel versprochen und wir werden sehen, was er konkret umsetzt. Demnächst steht der nächste Doppelhaushalt an, wir sind auf die Schwerpunkte des OB gespannt. Hierzu wird es viele Gespräche geben.

Der Oberbürgermeister muss nun beweisen, dass er auch ein Stadtoberhaupt für die 45,97 Prozent ist, die ihn nicht gewählt haben. Und für all jene, die gar nicht zur Wahl gegangen sind. Gerade einmal 44,16 Prozent der Wahlberechtigten gaben ihre Stimme ab. Was kann die Politik besser machen, damit die Menschen sich mehr für sie interessieren? Für die Grünen-Fraktion bedeutet diese niedrige Wahlbeteiligung, dass wir weiterhin großen Einsatz bei der Bürgerbeteiligung zeigen werden, für rechtzeitige Einbindung, Transparenz und Zuverlässigkeit. Auch wir im Gemeinderat dürfen nicht nachlassen, die Menschen einzubeziehen, anzuhören, ernst zu nehmen. Und zwar alle! Hier ist das von uns und der Bunten Linken beantragte Stadtteilbudget für die Bezirksbeiräte sicherlich ein guter Schritt. Wir werden uns auch für eine App für digitale Bürgerbeteiligung einsetzen.

Unser großer Dank geht an alle, die sich engagiert haben, uns und unsere Ziele unterstützt haben und weiter unterstützen werden!

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

Herzlichen Glückwunsch, Eckart Würzner!

Die Mehrheit der Heidelberger Bürgerinnen und Bürger hat entschieden, dass Eckart Würzner der beste Kandidat ist, um die Geschicke Heidelbergs in den nächsten acht Jahren erfolgreich zu lenken. Wir sind stolz darauf, in den letzten Monaten und Wochen einen entscheidenden Teil dazu beigetragen zu haben, die Menschen davon zu überzeugen. Eckart Würzner hat es geschafft, über Parteigrenzen hinweg - ganz nach unserem Credo „frei und unabhängig“ - Menschen für sich zu begeistern. Die Grünen haben es trotz - oder gerade wegen - ihres aggressiven und unredlichen Wahlkampfes nicht geschafft, die Mehrheit der Heidelbergerinnen und Heidelberger für sich zu gewinnen, und gleichzeitig „ganz schön viel Porzellan zerbrochen“!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Frank Beisel

Neu im Gemeinderat

Am Donnerstag den 13.10.2022 wurde ich als Stadtrat für die Freien Wähler Vereinigung Heidelberg von OB Prof. Dr. Würzner vereidigt. Ich folge als Nachrücker für meinen leider viel zu früh verstorbenen Bruder Raimund Beisel. Seit 2014 war ich für meinen Heimatstadtteil Ziegelhausen im Bezirksbeirat und vertrat dort die FWV. Diese Tätigkeit hat mir gezeigt, wo meine kommunalpolitischen Schwerpunkte liegen. Als Handwerksmeister möchte ich insbesondere das Handwerk, den Mittelstand und den Einzelhandel stärken sowie den Wandel unserer Stadt für die Zukunft mitgestalten. Auf die Zusammenarbeit in unserer Arbeitsgemeinschaft mit der GAL, aber auch mit allen anderen Parteien des Gemeinderats freue ich mich. Für Anliegen von den Bürgern bin ich offen.

✉ fwv.beisel@web.de.



Die Linke

Bernd Zieger

Gute Kampagne für mehr bezahlbaren Wohnraum

Bei den annähernd 2.000 Wählerinnen und Wählern im 1. Wahlgang der OB-Wahl möchte ich mich für die Unterstützung bedanken. Ich konnte Themen setzen. Es wurde noch nie so viel über bezahlbares und gemeinwohlorientiertes Wohnen gesprochen. Anfang 2020 waren nur DIE LINKE und die Bunte Linke gegen den Bau des neuen Konferenzentrums. Die Kosten dafür von mehr als 100 Mio. EUR hätten wir für den sozialen Wohnungsbau verwenden können. Nach dem Wahlkampf kann auch das Thema der grauen Energie nicht mehr ignoriert werden. Leider zeigte sich aber auch, dass es keine Mehrheit für einen grundlegenden sozial-ökologischen Wechsel gibt. Wir werden als DIE LINKE zukünftig noch energischer für diesen Wechsel kämpfen.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Karl Breer

Glückwunsch Eckart Würzner

und herzlichen Dank an unser engagiertes Wahlkampfteam! Klar und deutlich, wie im ersten Wahlgang, hat unser alter und neuer Oberbürgermeister die Stichwahl mit 12 % Vorsprung für sich entschieden. Von einer „Wechselstimmung“ war nichts zu spüren. Da halfen weder die eher anachronistisch wirkenden „Wechselbürger“ noch der Versuch der Grünen, OB Würzner die Parteilosigkeit zu nehmen, indem er permanent als Kandidat der CDU und FDP dargestellt wurde. Andere Unterstützer, wie die ebenfalls sehr fleißig wahlkämpfenden „Heidelberger“ wurden bewusst unerwähnt gelassen. Doch dieses Kalkül ging erfreulicherweise nicht auf und so gab es für die meisten Heidelberger, neben dem Tor von Niclas Füllkrug noch einen Grund zu feiern.

✉ breer@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Dr. Jan Gradel

Eckart Würzner gewinnt zum 3. Mal die OB-Wahl

Es ist etwas ganz Besonderes, wenn ein Oberbürgermeister nach 16 Jahren erneut die Wahl in einer pulsierenden Großstadt gewinnt. Eckart Würzner ist dies gelungen. Damit kann unser OB den begonnenen Weg fortsetzen. Die CDU, die gemeinsam mit „die HDer“ und FDP den OB bei seiner Kampagne unterstützt hatte, gratuliert von ganzem Herzen. Das Stadtoberhaupt ist das Gesicht unserer Stadt. Eckart Würzner vertritt in hervorragender Weise unsere Stadt nach außen und wirkt integrierend und anpackend nach innen. Das haben die Bürgerinnen und Bürger verstanden und so konnte er sich mit großem Vorsprung gegen eine langjährige grüne Ministerin durchsetzen. Die Heidelbergerinnen und Heidelberger honorierten Würznerns unermüdlichen Einsatz

für die Stadtgesellschaft. Heidelberg ist in den letzten 16 Jahren stark gewachsen, sein Gewerbesteueraufkommen konnte sich verdreifachen und unsere Stadt am Neckar hat sich zu einem attraktiven Standort für Wissenschaft und innovatives Wirtschaften entwickelt. In den Bereichen Familie, Schule, Umwelt, Klima und Sport ist Heidelberg ebenfalls gut aufgestellt und belegt deutschlandweit vordere Plätze.

Um es auf den Punkt zu bringen: Die Menschen leben gerne in Heidelberg und fühlen sich sehr wohl. Aus diesen Gründen haben die Bürgerinnen und Bürger Eckart Würzner erneut das Vertrauen ausgesprochen und möchten, dass er weiterhin als ein Mann der Tat Heidelbergs Zukunft entscheidend mitgestalten soll. Hierfür herzlichen Dank. Die CDU-Gemeinderatsfraktion dankt auch allen Helfern und Mitstreitern für ihren Einsatz im Wahlkampf und freut sich weiterhin auf eine gute, freundliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem alten und neuen Oberbürgermeister.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Prof. Dr. Anke Schuster, Sören Michelsburg

Für der Stadt Bestes!

Heidelberg hat sich mit absoluter Mehrheit für Kontinuität entschieden! Dies ist ein deutlicher Auftrag der Heidelberger Wähler*innen an den Amtsinhaber Eckart Würzner, unsere Stadt weiter zu führen. Auch wir als SPD-Fraktion möchten Herrn Würzner zu diesem hervorragenden Wahlergebnis beglückwünschen – zugleich gratulieren wir auch dessen Herausforderin Theresia Bauer für ihre gute Aufholjagd im zweiten Wahlgang!

Jetzt gilt es, den Wahlkampf hinter uns zu lassen und wieder gemeinsam Verantwortung für die Stadt zu übernehmen. Dafür bedarf es eines sachlichen Diskurses auf Augenhöhe, um konstruktiv an Lösungen zu arbeiten. Dafür haben die Wählerinnen und Wähler die Stadträtinnen und Stadträte in der letzten

Kommunalwahl auch gewählt. Eine Bündnispolitik nur der Blockade wegen ist mit der SPD-Fraktion nicht zu machen!

Wir nehmen den Oberbürgermeister und die anderen Fraktionen in die Verantwortung für die uns wichtigen Themen: 1. die Einführung des Referates für bezahlbaren Wohnraum und die Schaffung von Mitarbeitendenwohnen in systemrelevanten Berufen wie beispielsweise der Pflege und Kinderbetreuung, 2. deutlich schnellere Umsetzung der Modernisierung unserer Schulen sowie 3. mehr Mut zu modernen Lösungen für Mobilitätsfragen. Hierbei werden wir als SPD-Fraktion den Oberbürgermeister wie in den vergangenen 16 Jahren konstruktiv, aber auch kritisch begleiten – und bei den vorgenannten Themen auch aufs Tempo drücken.

Wir laden den Oberbürgermeister und die anderen Fraktionen dazu ein, gemeinsam mit uns der Stadt Bestes zu gestalten. Heidelberg achtsam und lebenswert entwickeln – Heidelberg, eine Stadt für alle.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Timothy Bartesch

Klimareligion gewinnt - Heidelberg verliert

Wie viele Wähler wohl nicht für, sondern gegen jemanden gestimmt haben? Schwer zu sagen, realistische Chancen hatten eh nur Schattierungen der Klimareligion. Im zweiten Wahlgang brach dann auch die Wahlbeteiligung von 51 % im ersten auf 44 % ein. Gar nicht wählen: für die Mehrheit der Heidelberger die beste Wahl. In den Wahllokalen dominierten derweil weiterhin die Coronareligion und ihr Erkennungszeichen, die FFP2-Maske. Bei Helfern und Wählern. Erschreckend, was Propaganda bei Menschen anrichten kann.

✉ timethy.bartesch@afd-bw.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Die OB-Wahl ist vorbei

Danke an alle, die auch am 2. Wahlgang teilgenommen haben. Bei einer Wahlbeteiligung von 44 % hat die Mehrheit der Wahlberechtigten wie 2014 auf ihr Wahlrecht verzichtet. Für uns heißt das, dass wir weiterhin versuchen müssen, Anliegen wie z.B. gesellschaftliche Solidarität, Klimaschutz und Erhalt der Artenvielfalt, über den Gemeinderat und engagierte Mitmenschen zu erreichen. Voraussichtlich in unseren Schwerpunkten oft gegen das Stadtoberhaupt. Weitere acht Jahre Oberbürgermeister Eckart Würzner – unser Kampf geht weiter!

✉ h_stolz@gmx.de



HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

Einladung zur Bürger:innen-sprechstunde

Nach langer und schwerer Krankheit freue ich mich sehr, Sie ganz herzlich zur ersten Bürger:innensprechstunde des Jahres einladen zu dürfen. Alle Heidelberger:innen haben hier die Möglichkeit, stadtteilspezifische Themen anzusprechen. Die Sprechstunde findet am 08.12. von 17:00 bis 19:00 im Bürger:innenbüro von Heidelberg in Bewegung (Bahnhofstraße 3, 69115 Heidelberg) statt. Bitte melden Sie sich vorher via Mail an. Ich freue mich, endlich wieder persönlich mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

✉ stadtrat@waseembutt.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

Konversionsausschuss: Mittwoch, 30. November, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft: Mittwoch, 30. November, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Gemeinsame Ausschüsse: Donnerstag, 8. Dezember, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

Ein Haus voller Leben

100 Tage Haus der Jugend im neuen Gebäude – OB Würzner: „Schub für die Jugendkultur“

Offene Türen von Montag bis Freitag, Partys und Veranstaltungen am Wochenende, buntes Kursprogramm für junge Menschen und neue Kooperationen im Heidelberger Süden: Das Team des Hauses der Jugend ist nach den ersten hundert Tagen im neuen Domizil am alten Standort hochzufrieden. Spätestens seit dem großen Sommerfest mit mehr als 1.000 Besucherinnen und Besuchern ist das Haus für viele Heidelberger Kinder und Jugendliche zu einem Lieblingsplatz geworden. „Das Haus ist voller Leben. Besonders beeindruckend finde ich, dass es auch schon Kooperationen mit dem Karlstorbahnhof in der Südstadt gibt: ein weiterer Schub für die Jugendkultur in Heidelberg“, sagt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. Bürgermeisterin Stefanie Jansen, Dezernentin für Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit betont: „Die Offenheit des



Mehr als 1.000 junge und auch ältere Besucherinnen und Besucher feierten das neue Haus der Jugend beim großen Sommerfest Ende Juli. (Foto Wilde)

Hauses begeistert alle, die hierher kommen.“

Das neue Haus der Jugend hat für Kinder ab sechs Jahren ein breites Kursprogramm zu bieten. Rund 350 Kinder und Jugendliche nehmen regelmäßig daran teil. An zwei Vormittagen bietet das Haus auch Mutter-Kind-Gruppen. Ein- bis zweimal die Woche ist Discoabend. Am Freitag kann man dort, unterstützt von der Karlstorbahnhof-Security, privat Partys feiern, am Samstag gibt's haus-eigene Partys.

Viel Raum für Kreativität für Kinder und Jugendliche

Das Haus der Jugend in der Römerstraße 87 ist Heidelbergs größte Freizeiteinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien. Das im Sommer in Betrieb genommene Passivhaus-Gebäude, ein ruhiger Solitär aus Holz, birgt großzügige Gemeinschafts- und Funktionsräume, die eine Fülle von Nutzungen erlauben.

www.hausderjugend-hd.de

Stadt pflanzt neue Bäume

Ersatz für alte und kranke Exemplare

Entlang der Neuenheimer Landstraße haben Beschäftigte der Stadt fünf neue Bäume als Ersatz für abgestorbene oder kranke Altbäume gepflanzt. Im Westen der Straße mussten vier rund 80 bis 100 Jahre alte Kastenschnitt-Platanen durch vier junge Platanen ersetzt werden. An dieser Stelle sollen weiterhin die stadtbildprägenden Platanen erhalten werden. Im Osten der Neuenheimer Landstraße musste eine 70 Jahre alte umsturzgefährdete Kastanie gefällt werden. Als Ersatz wurde eine hitzetolerante Kaiserlinde gepflanzt.

Robinie am Bismarckplatz muss ersetzt werden

Auch eine mächtige Robinie auf dem Bismarckplatz muss diese Woche gefällt werden: Sie ist vom Schadpilz „Eschenbaumschwamm“ befallen und nicht mehr zu retten. Im Frühjahr soll an gleicher Stelle ein standortgeeigneter Baum nachgepflanzt werden.

In Heidelberg haben die Stadtbäume ein überdurchschnittlich hohes Alter. Die Stadt pflanzt kontinuierlich nach. Rund 50.000 Bäume wachsen hier, unter anderem Ahorn, Kirsche, Linde, Platane, Buche und Eiche.

Umbau der Eppelheimer Straße

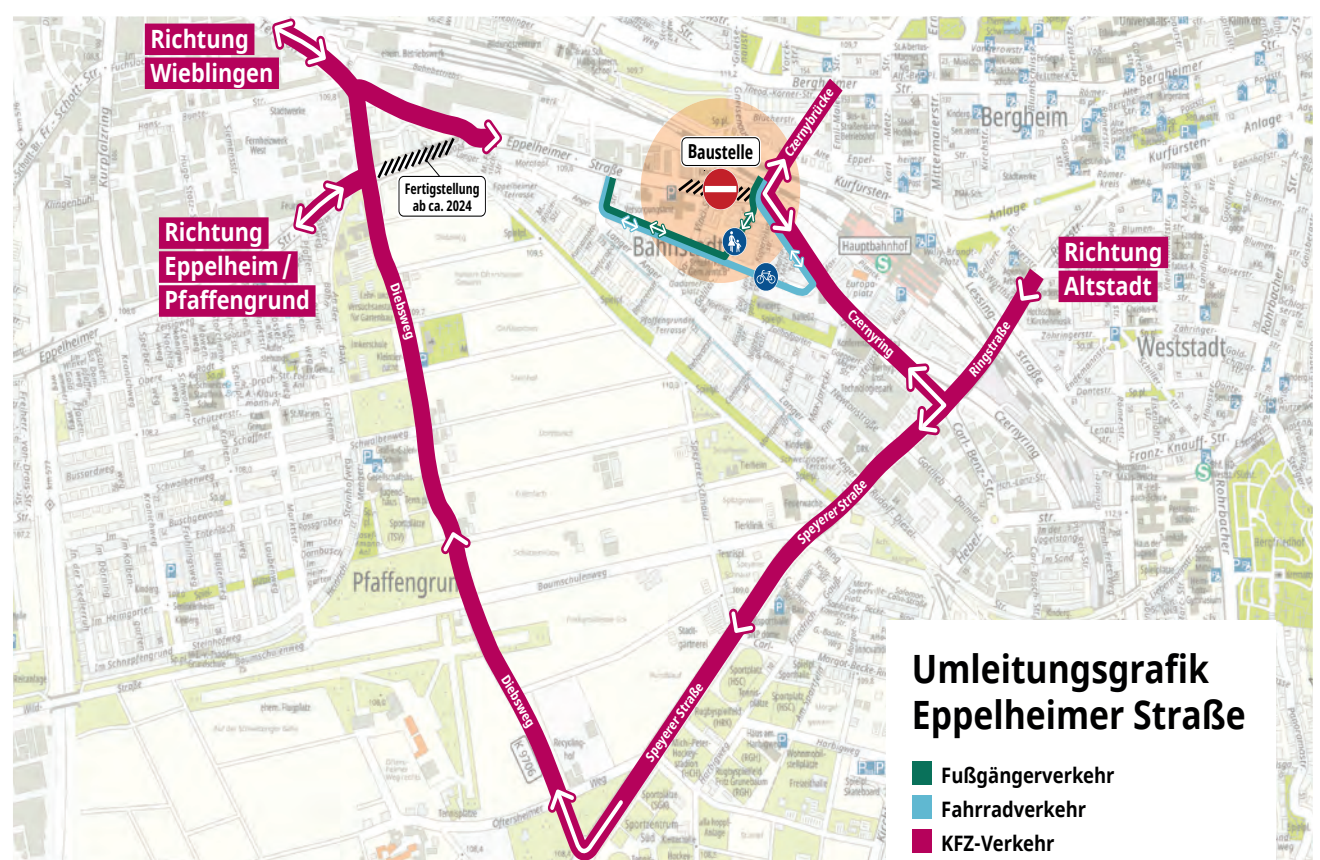
Ab Ende 2022 am Knoten Da-Vinci-Straße

Der Umbau des Knotenpunktes Eppelheimer Straße/Da-Vinci-Straße in der Bahnstadt startet zum Jahreswechsel 2022/23. Das führt in den verschiedenen Bauphasen zu Sperren und Umleitungen des Individualverkehrs (siehe Grafik rechts). Bauende wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 sein.

› Während der gesamten Bauzeit wird die Eppelheimer Straße nur stadteinwärts aus Richtung Pfaffengrund befahrbar sein.

› In Gegenrichtung erfolgt die Umleitung großräumig über die Speyerer Straße und den Diebsweg.

Geplant ist ein kompletter Neubau der bisherigen Fahrbahn auf 163 Metern Länge, unter anderem mit teilweiser Verbreiterung der Gehwege.



Umleitungsgrafik Eppelheimer Straße

- Fußgängerverkehr
- Fahrradverkehr
- KFZ-Verkehr

Während des Umbaus der Eppelheimer Straße ab Ende 2022 muss der Verkehr stadtauswärts umgeleitet werden. (Grafik Stadt HD)

OB-Wahl: Ergebnisse des zweiten Wahlgangs

Auswertung nach Stadtteilen

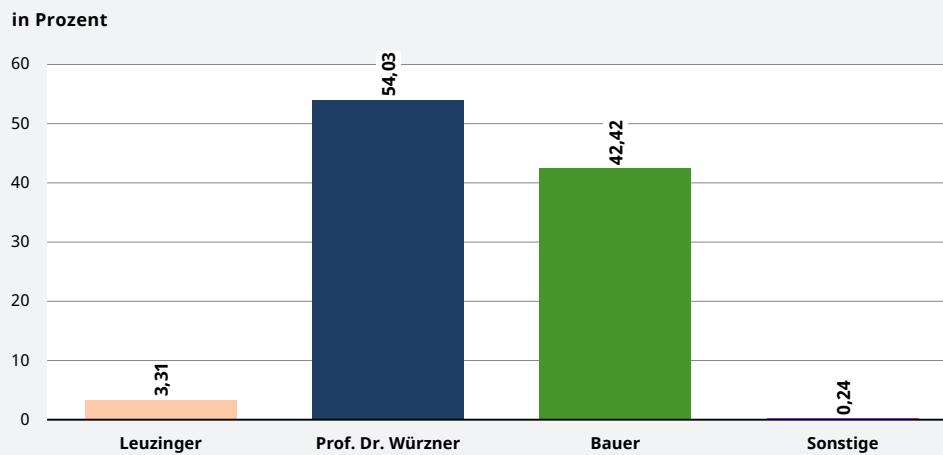
Heidelbergs Bürgerinnen und Bürger haben Prof. Dr. Eckart Würzner mit mehr als 54 Prozent der Stimmen für die nächsten acht Jahre zum Oberbürgermeister der Stadt gewählt. Theresia Bauer erhielt 42,42 Prozent der Stimmen, Björn Leuzinger 3,31 Prozent.

- › In den zehn Stadtteilen Schlierbach, Rohrbach, Kirchheim, Pfaffengrund, Wieblingen, Handschuhsheim, Neuenheim, Boxberg, Emmertsgrund und Ziegelhausen stimmte die Mehrheit für Prof. Würzner.
- › In der Altstadt, in Bergheim, der Weststadt, Südstadt und in der Bahnstadt lag Theresia Bauer vorn.
- › Den höchsten prozentualen Anteil der Stimmen erzielte Prof. Würzner

im Emmertsgrund (84,32 %), den niedrigsten in der Weststadt (39,36 %).

- › Theresia Bauer errang in der Weststadt mit 56,89 Prozent den höchsten Anteil an Stimmen, im Emmertsgrund mit 12,72 Prozent den niedrigsten.
- › Björn Leuzinger errang anteilig die meisten Stimmen im Pfaffengrund (4,55%), die wenigsten in Ziegelhausen (2,32 %).
- › 107.410 Heidelbergerinnen und Heidelberger waren wahlberechtigt, 47.429 gaben ihre Stimme ab. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 44,16 Prozent. Im ersten Wahlgang am 6. November hatten 51,33 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben.
- › Die höchste Wahlbeteiligung gab es mit 51,09 Prozent in Neuenheim,

Vorläufiges Endergebnis
der Neuwahl zur Oberbürgermeisterin / zum Oberbürgermeister am 27.11.2022
in Heidelberg



Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Heidelberg, 2022.

Das Wahlergebnis des zweiten Wahlgangs zur OB-Wahl in Heidelberg. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner wurde für eine dritte Amtszeit gewählt. (Grafik Stadt Heidelberg)

die niedrigste mit 23,78 Prozent im Emmertsgrund. Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/wahlen

Vorläufiges Endergebnis der Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin am 27. November 2022

Stadtteil	Wahlberechtigte	Wählerinnen/ Wähler	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	davon entfielen auf:			
					Björn Leuzinger	Prof. Dr. Eckart Würzner	Theresia Bauer	Sonstige
Schlierbach	2.397	1.072	44,72 %	1.069 99,72 %	33 3,09 %	651 60,90 %	383 35,83 %	2 0,19 %
Altstadt	7.452	3.248	43,59 %	3.217 99,05 %	129 4,01 %	1.391 43,24 %	1.692 52,60 %	5 0,16 %
Bergheim	5.039	1.923	38,16 %	1.917 99,69 %	69 3,60 %	854 44,55 %	989 51,59 %	5 0,26 %
Weststadt	9.730	4.673	48,03 %	4.642 99,34 %	155 3,34 %	1.827 39,36 %	2.641 56,89 %	19 0,41 %
Südstadt	4.298	2.038	47,42 %	2.024 99,31 %	66 3,26 %	892 44,07 %	1.064 52,57 %	2 0,10 %
Rohrbach	11.781	5.042	42,80 %	5.014 99,44 %	182 3,63 %	2.747 54,79 %	2.078 41,44 %	7 0,14 %
Kirchheim	12.232	5.374	43,93 %	5.353 99,61 %	163 3,05 %	3.271 61,11 %	1.910 35,68 %	9 0,17 %
Pfaffengrund	6.033	2.315	38,37 %	2.306 99,61 %	105 4,55 %	1.612 69,90 %	576 24,98 %	13 0,56 %
Wieblingen	7.475	3.243	43,38 %	3.225 99,44 %	145 4,50 %	1.735 53,80 %	1.338 41,49 %	7 0,22 %
Handschuhsheim	13.610	6.930	50,92 %	6.885 99,35 %	212 3,08 %	3.439 49,95 %	3.210 46,62 %	24 0,35 %
Neuenheim	9.601	4.905	51,09 %	4.879 99,47 %	133 2,73 %	2.522 51,69 %	2.212 45,34 %	12 0,25 %
Boxberg	2.834	705	24,88 %	696 98,72 %	22 3,16 %	538 77,30 %	135 19,40 %	1 0,14 %
Emmertsgrund	4.272	1.016	23,78 %	1.014 99,80 %	30 2,96 %	855 84,32 %	129 12,72 %	0 0,00 %
Ziegelhausen	7.092	3.331	46,97 %	3.318 99,61 %	77 2,32 %	2.375 71,58 %	860 25,92 %	6 0,18 %
Bahnstadt	3.564	1.614	45,29 %	1.613 99,94 %	41 2,54 %	778 48,23 %	793 49,16 %	1 0,06 %
Heidelberg	107.410	47.429	44,16 %	47.172 99,46 %	1.562 3,31 %	25.487 54,03 %	20.010 42,42 %	113 0,24 %

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2022

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

des Ergebnisses der Neuwahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg am 27. November 2022

I. Wahlergebnis

Hiermit wird das vom Gemeindevwahlausschuss festgestellte Ergebnis der Neuwahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters vom 27.11.2022 bekannt gemacht:

Zahl der Wahlberechtigten:	107.410
Zahl der Wählerinnen/Wähler:	47.409
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	237
Zahl der gültigen Stimmzettel:	47.172

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Lfd. Nr.	Bewerber und sonstige gewählte Personen	Stimmenzahl
1.	Leuzinger, Björn, Chemielaborant	1.562
2.	Prof. Dr. Würzner, Eckart, Oberbürgermeister	25.487
3.	Bauer, Theresia, Landtagsabgeordnete, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst a.D.	20.010
4.	Michelsburg, Sören	44
5.	Leser, Sofia	12
6.	Michalski, Michael	9
	Sonstige gewählte Personen mit einer Stimmenanzahl unter 6 Stimmen	42

Der Bewerber Prof. Dr. Eckart Würzner hat von den gültigen Stimmen die höchste Stimmenzahl erhalten. Er ist somit zum Oberbürgermeister gewählt.

II. Wahlanfechtung

Gegen die Wahl kann binnen einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jeder/jedem Wahlberechtigten und von jeder Bewerberin/jedem Bewerber schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Einspruch beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 1-3, 76131 Karlsruhe, erhoben werden.

Der Einspruch einer/eines Wahlberechtigten und einer Bewerberin/eines Bewerbers, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Heidelberg, den 30.11.2022

Jürgen Odszuck,

Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses und Erster Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Ausschreibung der Flohmarkttermine auf dem Kirchheimer Messplatz

Für das Jahr 2023 wird der Heidelberger Messplatz am Kirchheimer Weg wieder zur Durchführung von Flohmärkten zur Verfügung gestellt.

Hierbei weisen wir bereits im Vorfeld darauf hin, dass Flohmärkte ggfs. recht kurzfristig abgesagt werden müssen, da die Fläche des Messplatzes als Nutzungsfläche der in der Nähe befindlichen Großsporthalle vorgehalten werden muss. Wir werden jedoch pro Halbjahr einen Ersatztermin vorhalten.

Es werden mehrere Bewerber berücksichtigt, wobei Erfahrung mit der Durchführung von großen Flohmärkten erwartet wird. Eine ordnungsgemäße Abwicklung der Flohmärkte muss gewährleistet sein. Der Betreiber ist verpflichtet, für die Reinigung des Messplatzes sowie für die Aufstellung von WCs zu sorgen. Sofern der Messplatz nicht bereits für

andere Veranstaltungen vergeben ist, werden die Flohmärkte in der Regel alle 14 Tage samstags von 6.00 bis 14.00 Uhr stattfinden.

Der Messplatz hat eine Fläche von ca. 10.640 qm.

Es dürfen nur gebrauchte Waren und Gegenstände angeboten werden. Ausdrücklich ausgeschlossen sind Kriegsspielzeuge aller Art, Uniformen jeglicher Art seit 1933, lebende Tiere, Motorfahrzeuge aller Art, Anhänger von Motorfahrzeugen, Dienstleistungen jeglicher Art sowie das Verteilen von Infoblättern. Eine gastronomische Versorgung kann auf dem Messplatz nicht angeboten werden.

Die Platzmiete beträgt

im März, April, September sowie im Oktober	€ 3.300,-
von Mai bis August	€ 3.700,-
von November bis Februar	€ 2.500,-

jeweils pro Termin und zuzüglich Mehr-

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Bürgerdienste und Wahlen des Bürger- und Ordnungsamtes als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für die Bürgerdienste (m/w/d)

Vollzeit | Besoldungsgruppe A 8 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 8 TVöD-V | die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Kindertagespflege und Verwaltung Kindertageseinrichtungen des Kinder- und Jugendamts als

Leitung des neu einzurichtenden Sachgebiets Entlastung von Familien (m/w/d)

19,5 – 30,75 Wochenstunden | Besoldungsgruppe A 11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

wertsteuer, sofern der Nutzer nicht nach § 19 Abs.1 UStG von der Umsatzsteuer befreit ist. Dies ist im Vorfeld nachzuweisen.

Hinzu kommen ggfs. Kosten für die Endreinigung des Platzes.

Bewerbungen bitten wir bis zum 09.12.2022 an das Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Gewerberecht, Bergheimer Str. 69, 69115 Heidelberg, zu richten.

Die Bewerbung soll die Gewerbeanmeldung, die vorgesehenen Teilnahmebedingungen, Angaben über die geforderte Platzmiete je laufender Meter, Nachweise über bereits durchgeführte Flohmärkte sowie ggfs. einen Nachweis über die Steuerbefreiung enthalten.

ÖFFENTLICHE GREMIENSITZUNGEN

Konversionsausschuss: Mittwoch, 30. November, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft: Mittwoch, 30. November, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Migrationsbeirat: Die Sitzung am Donnerstag, 1. Dezember, wurde abgesagt.

Bezirksbeirat Rohrbach: Die Sitzung am Dienstag, 6. Dezember, wurde abgesagt.

Gemeinsame Ausschüsse: Donnerstag, 8. Dezember, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Ziegelhausen: Donnerstag, 8. Dezember, 18 Uhr, Bürgerbegegnungsstätte Peterstal, Wilhelmsfelder Straße 107

Die Tagesordnungen der Sitzungen stehen im Internet unter gemeinderat.heidelberg.de.

Impressum

Herausgeberin

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg
 ☎ 06221 58-12000
 ✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Hannah Lena Puschnig (hlp), Rebecca Rein (rr), Laura Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online

🌐 www.heidelberg.de

GGH schließt energetische Sanierung ab

Barrierefreie Wege auf dem Boxberg

Durch ein umfangreiches Sanierungsprogramm hat die GGH den Energieverbrauch ihrer Gebäude auf dem Boxberg um fast die Hälfte - von rund 150 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr auf rund 80 Kilowattstunden - gesenkt. Pro Haus werden rund 30 Tonnen weniger Kohlendioxid im Jahr ausgestoßen.

Umfangreiche Maßnahmen

Das große Sanierungsprogramm startete im Jahr 2012. Bis 2021 hat die GGH 558 Wohnungen in 15 Häusern in mehreren Bauabschnitten energetisch saniert. Das Programm umfasste die Sanierung und Dämmung der Dächer, Fassaden, Eingangsbereiche und Kellerdecken. Zusätzlich erhielten die Gebäude neue Fenster und Rollläden. Auch

die Balkone wurden renoviert und zum Teil neue Heizanlagen eingebaut.



Neue Leuchten und Wege erleichtern den GGH-Mietern den Zugang zu ihren Häusern. (Foto: GGH/Christian Buck)

Außenanlagen neu gestaltet

Zum Abschluss der Arbeiten hat die GGH auch die Außenanlagen neu gestaltet. Die in den 1960er-Jahren errichteten Gebäude verteilen sich über den Berghang. Während einige Häuser direkt von der Straße aus barrierefrei zugänglich sind, können andere Gebäude aufgrund ihrer Lage am Berg nur über eine Außen-terrasse erreicht werden.

Rampen mit Zugang zur Straße

Zwischen zwei Häusern auf der Straße Im Eichwald wurde die Böschung abgefangen und ein Verbindungsweg mit mehreren Rampen zum Nachbargebäude angelegt. Auf diese Weise konnte der zwei Meter große Höhenunterschied zwischen den Gebäuden ausgeglichen werden und die Bewohner gelangen ab jetzt direkt zur Straße.

„Die Bedingungen für die Rampe waren an dieser Stelle ideal, da hier

eine weitläufige Grünfläche zwischen den Gebäuden liegt. Um das starke Gefälle auffangen zu können, mussten wir einen 50 Meter langen Weg schaffen“, berichtet GGH-Geschäftsführer Peter Bresinski: „Durch den neuen Verbindungsweg haben unsere Mieter nun die Möglichkeit, barrierefrei ihre Häuser zu erreichen.“

Impressum



Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg

Bergheimer Str. 109
69115 Heidelberg

☎ 06221 5305-0

✉ info@ggh-heidelberg.de

🌐 www.ggh-heidelberg.de

Geschäftsführer: P. Bresinski
Redaktion: Dr. K. Zyber-Bayer

AKTUELLES

Frauen-Nachttaxi Gelbe Scheine ab Januar nicht mehr gültig

Das Frauen-Nachttaxi ermöglicht Heidelberger Frauen und Mädchen ab 14 Jahren in der Zeit zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens sicher und vergünstigt Taxi zu fahren. Der Fahrpreis wurde zum 1. Mai 2019 gesenkt und beträgt seither statt sieben nur noch sechs Euro. Dafür wurden neue lilafarbene Frauen-Nachttaxi-Scheine erstellt. Die bisherigen gelben Scheine konnten weiterhin in einer Übergangszeit verwendet beziehungsweise rückerstattet werden. Diese Übergangszeit endet nun am 31. Dezember. Ab 1. Januar 2023 verlieren die gelben Scheine ihre Gültigkeit und werden von der Taxizentrale nicht mehr akzeptiert. Das Amt für Chancengleichheit der Stadt bittet Nutzerinnen deshalb, die gelben Scheine für eine Taxifahrt bis zum Ende des Jahres zu nutzen oder diese bis zum Ablauf der Frist umzutauschen. Weitere Infos unter

heidelberg.de/frauennachttaxi

Stadt fördert Schutz vor Starkregen und Hochwasser

Beratung und Bezuschussung geeigneter Maßnahmen

Angesichts der anstehenden Hochwassersaison ruft die Stadt die Bürgerinnen und Bürger zur Vorsorge auf. Damit Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer mit geeigneten Maßnahmen vorsorgen können, besteht seit August 2022 das Förderprogramm „Starkregen- und Hochwasserschutz“. Darüber möchte die Stadt die Eigenvorsorge stärken und bei der Umsetzung von Schutzmaßnahmen Unterstützung leisten.

Das Förderprogramm ist zweistufig und besteht aus einer Einzelfallberatung durch Experten und einer anschließenden Bezuschussung geeigneter Maßnahmen. Dazu gehören beispielsweise mobile oder festinstallierte Starkregen- und Hochwas-

erschutzsysteme, die Beschaffung von Sandsäcken, Hebeanlagen, die Installation von Rückstausicherungen und viele weitere Maßnahmen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.heidelberg.de/starkregen oder telefonisch unter 06221 58-18230.

Neue Schutzwand zwischen Krahenplatz und Bauamtsgasse

Auch die Stadt trifft Vorkehrungen zum Schutz vor Hochwasser. So wird ein weiterer Hochwasserschutz in der Altstadt am Krahenplatz und in der Bauamtsgasse eingebaut. Das hat der Haupt- und Finanzausschuss am 23. November einstimmig beschlossen. Eine mobile Schutzwand aus langlebigem Aluminium sichert diese Bereiche künftig deutlich besser als die früheren Schlammfangwände. Die Kosten betragen 220.000 Euro. Der Bau soll im ersten Halbjahr 2023 erfolgen.

red

Umweltzone Regierungspräsidium ändert Luftreinhalteplan

Die Verkehrsbeschränkungen in der Heidelberger Umweltzone haben erfolgreich ihren Zweck erfüllt. Messungen, die das Land Baden-Württemberg durchgeführt hat, zeigen, dass die Umweltzone in Heidelberg nicht mehr erforderlich ist. Die Stadtverwaltung teilt die Bewertung des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg und des Regierungspräsidiums (RP) Karlsruhe und begrüßt die Aufhebung der Umweltzone.

Das RP Karlsruhe hat nun einen Entwurf für einen geänderten Luftreinhalteplan erstellt. Dieser kann noch bis Freitag, 23. Dezember, eingesehen werden. Der Entwurf ist online verfügbar. Zudem liegt der Plan im Technischen Bürgeramt, Kornmarkt 1, aus. Stellungnahmen nimmt das RP per Post (Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 54.1, 76247 Karlsruhe) oder E-Mail bis Montag, 9. Januar 2023, entgegen. Weitere Infos gibt es unter

heidelberg.de/umweltzone

Bühne frei für den Heidelberger Jugendtanztag

Kultveranstaltung am 3. Dezember im neuen Karlstorbahnhof

Nach zweijähriger Corona-Pause heißt es nun wieder: Bühne frei für den 34. Jugendtanztag. Der Stadtjugendring Heidelberg und das Haus der Jugend freuen sich, Tanzgruppen aus Schulen, Freizeiteinrichtungen, Sportvereinen und privat trainierenden Gruppen am Samstag, 3. Dezember, auf der großen Bühne des neuen Karlstorbahnhofs am Marlene-Dietrich-Platz in der Südstadt begrüßen zu dürfen. Mehr als 530 junge Tänzerinnen und Tänzer haben sich zur Heidelberger Kultveranstaltung angemeldet. Zur Begrüßung spricht Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner.

Das Programm

› **Kindertanz ab 14.30 Uhr:** Den Tanztag werden traditionell die Kindertanzgruppen eröffnen. Zu sehen ist unter anderem „Kiosk Krause“, ein Tanzstück aus dem Haus der Jugend mit 160 Kids.




Am Jugendtanztag nehmen 530 junge Tänzerinnen und Tänzer teil. (Foto Floreani)

› **Jugendteil ab 17 Uhr:** Die Jugendgruppen haben die Möglichkeit, ihre Darbietungen auf großer Bühne zu präsentieren. Mit dabei sind Tänzerinnen und Tänzer aus dem Haus der Jugend.

› **Hip-Hop-Contest ab 20 Uhr:** Am Abend findet der Hip-Hop-Contest statt, für die Altersklassen 12 bis 15 und 16 bis 21 Jahre. Als „Special“ dabei sind „Next Level“ aus Buchen, 2018 Hip-Hop-Weltmeister in der Altersklasse U18. Sie sind Ende De-

zember 2022 zum größten Kulturfestival Indiens nach Bombay eingeladen.

Karten gibt es im Vorverkauf noch bis Mittwoch, 30. November, wochentags von 15 bis 20 Uhr im Haus der Jugend, Römerstraße 87, zu kaufen. Restkarten gibt es an der Tages- und Abendkasse. Weitere Informationen sind online zu finden. eu

 www.hausderjugend-hd.de/jugendtanztag

Nein zur Todesstrafe Heidelberg beteiligt sich am Aktionstag

Heidelberg beteiligt sich am Mittwoch, 30. November, am internationalen Aktionstag „Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe“ zur weltweiten Abschaffung der Todesstrafe. „Heidelberg steht für Toleranz und Menschlichkeit. Es ist erschreckend, dass heute noch Jahr für Jahr mehrere Hundert, vermutlich sogar Tausende Menschen weltweit hingerichtet werden“, betont Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. „Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe“ wurde 2002 durch die Laiengemeinschaft Sant'Egidio ins Leben gerufen. Heute beteiligen sich an der Kampagne mehr als 2.300 Städte weltweit. Laut Amnesty International wurden 2021 mindestens 579 Hinrichtungen in 18 Staaten dokumentiert, rund 20 Prozent mehr als im Vorjahr.

Behindertenbeauftragte wirbt für freie Gehwege

Kurzfilm zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember



Behindertenbeauftragte Christina Reiß (Foto Stadt HD)

Zugparkte Gehwege sind ein Dauerbrenner in der Liste der Beschwerden, die die Heidelberger Behindertenbeauftragte Christina Reiß jeden Monat erhält. Sie wirbt deshalb für

mehr Rücksicht und Miteinander in der Stadt mit Blick auf die Nutzung

von Gehwegen. Pünktlich zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember veröffentlicht sie deshalb auf der Internetseite www.heidelberg.de/behindertenbeauftragte einen Kurzfilm. Er soll 2023 auch in Kinos, an Supermarktkassen und anderen gut frequentierten Orten gezeigt werden.

„Oft ist es nur eine kleine Unachtsamkeit, die für andere aber eine große Unannehmlichkeit bedeutet“, sagt Christina Reiß. Menschen mit Rollator werden genötigt, auf der Fahrbahn zu laufen, Sehbehinderte holen sich blaue Flecken, Kinder können sich nicht sicher auf ihrem Schulweg bewegen und Rollstuhlfahrende müssen einen anderen Weg suchen.

 www.heidelberg.de/behindertenbeauftragte

Kurz gemeldet

Weihnachtsmärkte im Emmertsgrund und Kirchheim

Im Emmertsgrund findet am Samstag, 3. Dezember, ab 14 Uhr am Bürgerhaus ein Weihnachts- und Flohmarkt statt. In Kirchheim trifft man sich am Freitag 2. Dezember, von 14 bis 22 Uhr, und am Samstag, 3. Dezember, von 11 bis 20 Uhr, auf dem Weihnachtsmarkt rund um das Bürgerzentrum.

Adventskonzert vom „Frühling“ am 2. Dezember

Der Heidelberger Frühling lädt am Freitag, 2. Dezember, um 18.30 Uhr zum Adventskonzert zum Zuhören und Mitsingen in die Johanneskirche, Heidelberg-Neuenheim, Lutherstraße 65, ein. Zum Ausklang gibt es im Gemeindesaal Glühwein, Punsch und Lebkuchen. Der Eintritt ist frei.

Kamingeschichten im Café Leitstelle am 4. Dezember

Der Stadtteilverein Bergheim und der Theaterverein Goukelkappe verkürzen lange Winternächte. Am Sonntag, 4. Dezember, ab 16 Uhr lesen regionale Autorinnen und Autoren „Kamingeschichten“ im Café Leitstelle, Dezernat 16. Der Eintritt ist frei.

Vortrag über Bausteine des Lebens im DAI

Die Biologin Dr. Eileen Furlong erforscht sogenannte Enhancer, Teile des Genoms, die regeln, wann bestimmte Gene aktiviert werden. Mutationen in diesen Enhancer-Genregionen können zu Fehlbildungen oder Krebs führen. Am Mittwoch, 7. Dezember, um 20 Uhr spricht die am European Molecular Biology Laboratory (EMBL) Heidelberg tätige Wissenschaftlerin im DAI über die Bedeutung der Erforschung von Enhancern.

 Karten: dai-heidelberg.de